

## Bad Zwischenahn hat die erste niedersächsische ,Schwerpunktpraxis für Geriatrie‘ erhalten

**Bad Zwischenahn. Das ist eine wirklich gute Nachricht für die Gesundheitsregion Ammerland und speziell für den älteren Teil der Bevölkerung in Bad Zwischenahn: Die Ärztekammer Niedersachsen (Hannover) hat der niedergelassenen Geriaterin Antje Hatzler (Fachärztin für Innere Medizin – hausärztlicher Versorgungsbereich) als erster Hausärztin in Niedersachsen gestattet, ihre Praxis auch als ,Schwerpunktpraxis für Geriatrie‘ auszuweisen; älteren Patienten (ab dem 71. Lebensjahr) sowie Angehörigen soll so der Weg in die Altersmedizin leichter auffindbar gemacht werden.**

Die Zahlen sind hinlänglich bekannt: Bis zum Jahr 2050 wird sich die Anzahl der Menschen mit einem Alter von 80 Jahren wegen geburtenstarker Jahrgänge in der Vergangenheit verdreifachen. Damit werden voraussichtlich auch parallel die Alters-Syndrome von Demenz bis Sturzneigung in absoluten Zahlen steigen (die Unfallchirurgen gehen derzeit von einer Verdreifachung der altersbedingten Knochenbrüche auf bis zu zwei Millionen Fälle im Jahr aus). „Geriatrie kann einem großen Teil älter werdender Menschen helfen, selbständig und mobil zu bleiben – das bedeutet auch: in den eigenen vier Wänden wohnen zu können“, erklärt Antje Hatzler, die derzeit einzige niedergelassene Geriaterin in Bad Zwischenahn und im Landkreis Ammerland.

Der Ansatz der Fachrichtung Geriatrie beschäftigt sich damit, Patienten kontinuierlich durch den Lebensabend zu begleiten, sie vor Krankenhausaufenthalten im multiprofessionellen Team aus Physiotherapie, Ergotherapie und Pflege ,aufzutrainieren‘, Hilfestellung bei Demenz zu geben (viele Menschen müssten nicht ins Heim, wenn sie besser ambulant versorgt werden könnten).

Derzeit findet geriatrische Versorgung in Deutschland vor allem an den Krankenhäusern mit sogenannten ,Akut-Geriatrien‘ (z. B. in Oldenburg und in Friesoythe) sowie Rehakliniken statt. „Klar ist, dass es insgesamt viel zu wenige Betten gibt – deshalb ist es gut, wenn der ambulante Sektor in Form von ergänzenden, entsprechend qualifizierten Hausarztpraxen weiterentwickelt wird“, erklärt Antje Hatzler.

Natürlich gibt es genaue Definitionen für das neue Modell: Die Schwerpunktpraxis für Geriatrie muss von einem Voll-Geriater (18 Monate Vollzeit-Weiterbildung) geleitet werden und die Praxis muss sich auch tatsächlich bei einem relevanten Teil der Patienten um geriatrische Fälle kümmern.

Das neue Modell sorgt schon für Aufmerksamkeit: Mehrere niedergelassene Geriater aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich in der Schwerpunktpraxis zur Hospitation angemeldet.

Im kommenden Jahr ist Hatzler die fachliche Moderatorin und ärztliche Leiterin des ,GeriTalk 2021 Bad Zwischenahn‘, eines Kongresses für Geriater und das multiprofessionelle Team mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz. Darüber hinaus ist sie Lehrärztin der European Medical School Carl von Ossietzky in Oldenburg und kandidiert derzeit auf der ,Integrativen Liste‘ für die Kammerversammlung der Ärztekammer Niedersachsen.

Ansprechpartner:

Antje Hatzler  
Geriaterin

Fachärztin für Innere Medizin (hausärztlicher Versorgungsbereich)

Praxis, Peterstraße 7, 26160 Bad Zwischenahn

Tel. 0 44 03 – 60 26 123 (evtl. auch AB), mobil 0175 – 204 70 98 oder geriatric@antje-hatzler.de



Foto: Wigmar Bressel, Bremen

Freie Nutzung der Fotorechte im Zusammenhang mit der ‚Schwerpunktpraxis für Geriatrie‘